

Frau Landesrätin
Michaela Langer-Weninger, PPM
Landhausplatz 1
4021 Linz

Linz, am 28. Juli 2026

Schriftliche Anfrage des Landtagsabgeordneten Mario HAAS und der Klubvorsitzenden Sabine ENGLEITNER-NEU, M.A. M.A. an Landesrätin Michaela LANGER-WENINGER, PMM betreffend rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen von Oberösterreichs Landwirtschaft

Sehr geehrte Frau Landesrätin!

Als zuständige Referentin in der Oö. Landesregierung erlauben wir uns an Sie folgende Fragen zu richten:

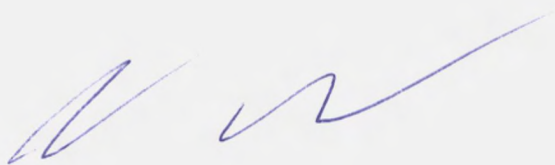
1. Welche Menge an Pflanzenschutzmitteln wurde seit 2024 jährlich in Österreich in Verkehr gebracht, wie gliedern sich die Mengen nach Art (Herbizid, Fungizid, Pestizid), welcher Anteil davon ist auch für den Bio-Landbau zugelassen und welcher Marktanteil davon entfällt jeweils auf Oberösterreich?
2. Was unternimmt Ihr Ressort, um die EU-Ziele des Green Deals, einer Reduktion beim Einsatz chemischer Pflanzenschutzmittel, zu erreichen und welche messbaren Erfolge konnten dabei bereits erzielt werden?
3. Welche Maßnahmen setzen Sie abseits europarechtlicher Vorgaben, um die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln durch andere wirksame Maßnahmen zum Schutz der Pflanzen zu reduzieren und welche alternativen Methoden sind das?
4. Wie viele Tonnen an GVO-Futtermittel werden in Oberösterreich seit 2024 jährlich nach Art (Soja, Raps, Sonnenblumen etc.) verfüttert, gegliedert nach Art der Tierhaltung bzw. Produktion?
5. In welchen Bereichen der Tierhaltung kann aktuell keine GVO-Freiheit beim Futtermiteleininsatz in Oberösterreich garantiert werden?

Fragestellerinnen:
mario.haas@spoe.at
sabine.englleitner-neu@ooe.gv.at

4021 Linz · Landhausplatz 1
T: +43 732/7720 11564
spoe.klub@ooe.gv.at
www.spoe-klub-ooe.at

6. Gibt es Zahlen, die die Transportwege bis zur Schlachtung von Nutztieren in Oberösterreich anführen? Wenn ja, wie haben sich diese von 2020 bis jetzt entwickelt?
7. Wie haben sich die Lebendviehexporte aus Oberösterreich in die EU sowie in EU-Drittstaaten in den letzten 5 Jahren nach Tierart, Anzahl und Exportland entwickelt und was war der Grund der Exporte (Mästung, Schlachtung oder Bestandsgründung)?

Mit freundlichen Grüßen



lyl-De